

Informationen zum Studium



Slavistik (B.A./M.A.)

SLAVISCHE SPRACHEN UND DIE SLAVISTIK

Ein Drittel der Menschen in Europa spricht eine der 15 slavischen Sprachen als Muttersprache. Die Slavia ist neben der Germania und der Romania eine der drei großen Sprachfamilien Europas. Das riesige Sprachgebiet erstreckt sich räumlich vom Polarkreis bis an die Adria, von der Oder bis an die japanische See. Zu den ostslavischen Sprachen zählen das Russische, das Ukrainische und das Weißrussische, zu den westslavischen Sprachen das Polnische, das Tschechische, das Slowakische und das Sorbische, zu den südslavischen Sprachen das Slovenische, das Bosnische/Serbische/Kroatische, das Bulgarische und das Makedonische.

Kulturell stellt das slavische Europa in mancher Hinsicht das andere, weniger bekannte Europa dar. Die slavischen Kulturen und Literaturen reichen vom katholisch geprägten Polen bis zum orthodoxen Bulgarien, von Makedonien mit seiner neueren kodifizierten Sprache bis zum bereits im Mittelalter große Bedeutung innehabenden Tschechischen. In Zeiten der Globalisierung werden landes- und kulturspezifische Kenntnisse immer wichtiger. Besonders die Bedeutung der slavischen Sprachen ist im internationalen Zusammenhang enorm gewachsen.

SLAVISTIK AN DER UR

Die Slavistik ist ein zentrales Profilelement der Universität Regensburg. Seit 2012 ist die Regensburger Slavistik an der Exzellenzinitiative beteiligt. An der UR können folgende Philologien studiert werden: Polnische Philologie, Russische Philologie, Südslavische Philologie und Tschechische Philologie. Das Studium einer slavischen Philologie beinhaltet i. d. R. die Schwerpunkte Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft und ist zudem kulturvergleichend angelegt.

Das Slavistikstudium erfordert aktive Kenntnisse nur *einer* slavischen Sprache und die wissenschaftliche Beschäftigung mit ihr. Im Rahmen der Bachelorprüfungsordnung und der daraus resultierenden Kombinationsmöglichkeiten können jedoch auch mehrere slavische Philologien studiert werden.

BACHELOR-STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Die Fächer Polnische Philologie, Russische Philologie, und Tschechische Philologie können im Bachelorstudiengang sowohl als **B.A.-Fach**, als **2. Hauptfach** oder als **Nebenfach** gewählt werden. Die Südslavische Philologie kann nur als 2. Hauptfach oder Nebenfach gewählt werden.

Mögliche Fächerkombinationen können den Prüfungsordnungen oder den Informationsmaterialien der Zentralen Studienberatung entnommen werden. Frühzeitiger Erwerb dieser Materialien und deren Lektüre sind allen Studierenden der Slavischen Philologien dringend anzuraten.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Studiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie der unterschiedlich gelagerten Vorkenntnisse und inhaltlichen Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden im Studienverlauf erfüllen müssen. Die Wahl der Module sowie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Weitere Informationen zu den Studiengängen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter

<http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/>

Informationen zum Studium erhalten Sie außerdem in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn). Bei Fragen zur Erstellung und Gestaltung des Stundenplans steht Ihnen ebenfalls die Koordinierungsstelle des Instituts für Slavistik als Anlaufstelle zur Verfügung.

B.A.-STUDIENGÄNGE AN DER UR

Alle Studienfächer am Institut für Slavistik umfassen die Bereiche Sprachwissenschaft, Sprachpraxis, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft bzw. Kulturwissenschaft/Medienwissenschaft. Während in den Basismodulen Grundlagen vermittelt werden, erfolgt die Spezialisierung über die Vertiefungs- und Profilmodule (Aufbaumodule).

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Fremdsprachenkenntnisse

Das Studium der slavischen Philologien steht sowohl Studierenden ohne jegliche Vorkenntnisse als auch Muttersprachlern offen. Eine wesentliche Studienvoraussetzung ist die korrekte und differenzierte Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Neben einem allgemein guten Sprachverständnis und Sprachgefühl empfehlen sich gute Lesekenntnisse des Englischen, vor allem wegen dessen Rolle als internationale Wissenschaftssprache.

Das Studium der slavischen Philologien kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass ein Teil der Veranstaltungen (vor allem die Sprachkurse für Anfänger) derzeit nur zum Wintersemester angeboten werden. Informieren Sie sich frühzeitig über das Angebot an Sprachkursen beim Institut für Slavistik.

POLNISCHE PHILOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Polnische Philologie als Bachelorfach (erstes Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **sieben Module**

POL-M 01, POL-M 02, POL-M 04, POL-M 09, POL-M 23,
sowie POL-M 05 oder POL-M 06,
sowie POL-M 24 oder POL-M 25.

Polnische Philologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **vier Module**

POL-M 01, POL-M 02 und POL-M 04,
sowie POL-M 05 oder POL-M 06.

Polnische Philologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender **drei Module**

POL-M 01 und POL-M 03,
sowie POL-M 04 oder POL-M 05 oder POL-M 06.

RUSSISCHE PHILOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Russische Philologie als Bachelorfach (erstes Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **sieben Module**

OSL-M 01, OSL-M 02, OSL-M 04, OSL-M 09, OSL-M 23,
sowie OSL-M 05 oder OSL-M 06,
sowie OSL-M 24 oder OSL-M 25.

Russische Philologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **vier Module**

OSL-M 01, OSL-M 02 und OSL-M 04,
sowie OSL-M 05 oder OSL-M 06.

Russische Philologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender **drei Module**

OSL-M 01 und OSL-M 03,
sowie OSL-M 04 oder OSL-M 05 oder OSL-M 06.

SÜDSLAVISCHE PHILOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Die Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie kann nur als **2. Hauptfach** oder als **Nebenfach** gewählt werden.

Südslavische Philologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **vier Module**

BKS-M 01, BKS-M 02, BKS-M 04, BKS-M 05.

Südslavische Philologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender **drei Module**

BKS-M 01 und BKS-M 03,
sowie BKS-M 04 oder BKS-M 05.

STUDIENFACH SÜDOSTEUROPASTUDIEN

An der Universität Regensburg kann neben den slavischen Philologien auch das Studienfach „Südosteuropastudien“ im B.A.-Studiengang gewählt werden. Das Studienfach verbindet die Geschichts- und Sprachwissenschaft über die Länder Südosteuropas miteinander. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Website des Instituts:

www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/geschichte-suedost-osteuropa

oder unter:

www.suedosteuropastudien.de

TSCHECHISCHE PHILOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Tschechische Philologie als Bachelorfach (erstes Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **sieben Module**

TSC-M 01, TSC-M 02, TSC-M 04, TSC-M 09, TSC-M 23,
sowie TSC-M 05 oder TSC-M 06,
sowie TSC-M 24 oder TSC-M 25.

Tschechische Philologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **vier Module**

TSC-M 01, TSC-M 02 und TSC-M 04,
sowie TSC-M 05 oder TSC-M 06.

Tschechische Philologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender **drei Module**

TSC-M 01 und TSC-M 03,
sowie TSC-M 04 oder TSC-M 05 oder TSC-M 06.

BINATIONALE BACHELORSTUDIENGÄNGE

Die Bachelorstudiengänge Deutsch-Polnische Studien, Deutsch-Tschechische Studien und die Interdisziplinären Deutsch-Russischen Studien sind einjährige Studiengänge. Es ist daher keine Kombination mit einem anderen Fach vorgesehen. Bestandteil dieser Studiengänge ist ein integriertes Auslandsstudienjahr an den Partneruniversitäten Łódź, Prag bzw. Kasan.

Deutsch-Polnische Studien (DPS) mit Doppelabschluss

Der binationale Bachelorstudiengang Deutsch-Polnische Studien wird gemeinsam von den Universitäten Regensburg und Łódź angeboten. Ein wesentliches Merkmal ist die Interdisziplinarität. Die Studierenden erwerben fundierte sprachliche Kenntnisse sowie auch breites Wissen aus den Bereichen Geschichte, Medien, Literatur sowie Kultur. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein zweisemestriger Studienaufenthalt an der Universität Łódź.

Nachweis von mindestens 180 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **zehn Module**

DPS-M 01, DPS-M 02, DPS-M 03, DPS-M 08, DPS-M 09, DPS-M 10, DPS-M 11 und DPS-M 12,
sowie DPS-M 04 oder DPS-M 05,
sowie DPS-M 06 oder DPS-M 07.

Deutsch-Tschechische Studien (DTS) mit Doppelabschluss

Der binationale Bachelorstudiengang Deutsch-Tschechische Studien wird gemeinsam von den Universitäten Regensburg und Prag angeboten. Der Studiengang zeichnet sich durch komparative Orientierung und Interdisziplinarität aus. Das Ziel ist, die andere Sprache, Kultur und Gesellschaft – und je nach Schwerpunkt auch deren politische, rechtliche und wirtschaftliche Strukturen – vor dem Hintergrund der eigenen zu vermitteln. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein einjähriger Studienaufenthalt an der Karls-Universität in Prag.

www.bohemicum.de/dts

Nachweis von mindestens 180 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **elf Module**

DTS M01(a), DTS-M 02(a), DTS M06, DTS M07, DTS M08, DTS M09, DTS M11, DTS M12, DTS M13
sowie zwei Module aus den Modulen DTS M03, DTS M04, DTS M05.

Interdisziplinäre Deutsch-Russische Studien (IDRS) mit Doppelabschluss

Der binationale vierjährige Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Deutsch-Russische Studien wird gemeinsam von den Universitäten Regensburg und Kasan angeboten. Der Studiengang besteht aus den drei Säulen Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft sowie Sprache/Literatur/Kultur und vermittelt Sprachkenntnisse des Russischen bis zur Ebene C1 des GER.

Ins Studium integriert ist ein einjähriger Auslandsaufenthalt an der Föderalen Universität Kasan.

www.europaeum.de

Nachweis von mindestens 240 LP aus Modulen des Fachs, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **sechzehn Module**:

IDRS RUS M01, IDRS SLK M01, IDRS VWL M01, IDRS JUR M01, IDRS WA M01,
IDRS RUS M02, IDRS SLK M02, IDRS VWL M02, IDRS JUR M02, IDRS IND M01,
IDRS RUS M03, IDRS RUS M04, IDRS SLK M03, IDRS VWL M03, IDRS JUR M03,
IDRS WA M02

FKN (FREI KOMBINIERFACHES NEBENFACH)

Das Frei Kombinierbare Nebenfach setzt sich aus zwei Studieneinheiten zusammen, die modular aufgebaut sind. Dabei ersetzen zwei Studieneinheiten ein reguläres Nebenfach. Daraus ergibt sich eine Studienkombination mit einem Bachelorfach, einem "normalen" Nebenfach und dem Frei Kombinierbaren Nebenfach. Am Institut für Slavistik werden folgende Studieneinheiten angeboten:

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Im FKN „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ werden allgemeine Grundlagen für die Untersuchung von Literatur wie Rhetorik, Ästhetik, Poetik sowie moderne Theorien über Literatur vermittelt.

Verpflichtend ist der Nachweis des Moduls AVL – M 00 mit 14 LP.

Tschechisch I

Im FKN „Tschechisch I“ werden Tschechisch-Grundkenntnisse erworben und vertieft, insbesondere in folgenden Fertigkeiten: Hör- und Leseverständnis, Grammatik sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz.

Verpflichtend ist der Nachweis des Moduls TSC – M01 mit 12 LP.

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen (90 LP im Bachelorfach, 60 LP im 2.Hauptfach oder den Nebenfächern). Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

Den Studierenden der Slavistik wird darüber hinaus auch die Nutzung der Praktika- und Stipendienberatung des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Bayhost) angeraten:

<http://www.uni-regensburg.de/bayhost/praktika/index.html>

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird dringend empfohlen, während des Studiums einen mehrmonatigen bis einjährigen Studienaufenthalt im Land der studierten Sprache/n zu verbringen. Das Institut für Slavistik kooperiert mit verschiedenen Partneruniversitäten. Zu diesen zählen: Brno und Prag (Tschechien), Łódź (Polen), Kiew (Ukraine), MGU Moskau und Kasan (Russland), Bratislava (Slowakei), und Novi Sad (Serbien).

Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen "Zeitverlust" - auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden und. Der gewonnene Vorsprung an sprachpraktischen Kenntnissen kann sich beschleunigend auf das weitere Studium auswirken. Alternativ kann man sich auch im Ausland erbrachte Leistungen im Rahmen der fachwissenschaftlichen Kurse anerkennen lassen. Der Auslandsaufenthalt sollte im Normalfall in etwa nach Abschluss der Basismodule angetreten werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Generell zuständig für Studienaufenthalte im Ausland ist das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Studienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

TÄTIGKEITSFELDER UND BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Absolventinnen und Absolventen slavischer Philologien können eine Fachkombination wählen, die es ihnen ermöglicht, etwa in binational tätigen Unternehmen, im Verlags- und Medienbereich, in Bibliotheken und Archiven, in der Erwachsenenbildung, in Übersetzungsbüros, in der Öffentlichkeitsarbeit oder in der Kulturarbeit bei Stiftungen oder im Auswärtigen Amt tätig zu werden. Absolventen bringen ihre sprachliche und kulturelle Kompetenz und die im Studium erworbene Fähigkeit zu schneller Informationsbeschaffung und -aufbereitung in vielfältige Bereiche mit ein. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt hängen nicht zuletzt maßgeblich von der Eigeninitiative des Absolventen ab.

MASTERSTUDIENGÄNGE

Das Masterstudium ist ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Nachweis eines ersten Studienabschlusses aufgrund eines mindestens dreijährigen Hochschulstudiums, das dem BA-Studium an der Universität Regensburg gleichwertig ist. Dieses Studium muss fachlich mit dem angestrebten Fach verwandt und mit überdurchschnittlichem Ergebnis (mindestens „gut“) abgeschlossen worden sein. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit.

Das Masterstudium erfolgt in nur *einem* Fach, nicht in einer Fächerkombination. Ziel ist die Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Dies schließt auch die Fähigkeit zu interdisziplinärem und praxisbezogenem Arbeiten ein.

Das Institut für Slavistik bietet folgende Masterstudiengänge an bzw. ist an folgenden Masterstudiengängen maßgeblich beteiligt:

- **Slavistik**
- **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL)**
- **Ost-West-Studien (am Europaeum)**
- **Osteuropa-Studien (gemeinsam mit der LMU München)**

Slavistik M. A.

Der Studiengang vermittelt Expertenwissen zum östlichen Europa, gepaart mit hoher Sprachkompetenz und einem breiten Wissensfundament zu Osteuropa. Studierende des Masterstudiengangs Slavistik erlernen zwei slavische Sprachen sowie ein breites Wissen über sprachliche Strukturen, so dass ggf. weitere slavische Sprachen – aber auch andere Sprachen – schnell erlernt werden können. Im Forschungsmodul arbeiten die Studierenden selbständig an einer wissenschaftlichen Fragestellung. Kritisches Quellenstudium, zügiges Einarbeiten in neue Fragestellungen und Reflexionsvermögen werden genauso geschult wie die so genannten soft skills – Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Gewandtheit in der Präsentation.

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL) M. A.

Die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg befasst sich mit der Geschichte und Poetik der deutschen, slawischen, englischen, amerikanischen und romanischen Literaturen. Sie widmet sich zudem dem Verhältnis der Literatur zu den neueren Medien im Hinblick auf eine allgemeine ästhetische Theorie. Die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft ergänzt die an der Universität Regensburg vertretenen Philologien. Darüber hinaus werden ihre Fachinhalte durch ein enges Verhältnis zu den kunst-, kultur-, und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen und interdisziplinäre Aufgaben bestimmt. Weitere Dimensionen des Fachs ergeben sich aus der Grundlagendiskussion mit Disziplinen wie Philosophie, Musik und Kunstgeschichte.

Ost-West-Studien M.A.

Im Vordergrund des Studienganges steht der innereuropäische Vergleichsaspekt, wobei in einem fächerübergreifenden Überblick den mittel-, ost- und südosteuropäischen Entwicklungsprozessen gleich- oder andersartige Erscheinungen in den westlichen Ländern gegenübergestellt werden. Im Laufe des Studiums werden fachliche Schwerpunkte gesetzt, mit denen sich die Studierenden intensiv beschäftigen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges hat eine geisteswissenschaftliche Basis, die durch Schwerpunktlegung in den Rechtswissenschaften oder der Volkswirtschaftslehre erweitert werden kann. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Osteuropastudien M.A.

Ziel des interdisziplinären Master-Studienganges ist die Vermittlung von Regionalkompetenz für Mittelost-, Südost- und Osteuropa. Die Studierenden sollen befähigt werden, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren und in ihre jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen. Neben Fach- und Sprachkenntnissen in einer bzw. mehreren osteuropäischen Sprachen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, nach ihrem Abschluss Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zu übernehmen. Veranstaltungen aus den Bereichen Rechtswissenschaften, Slavistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Osteuropäische Geschichte und Vergleichende Kulturwissenschaft sind integriert.

LEHRAMT

Russisch

Im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Gymnasien kann man Russisch als vertieftes Fach nur in der Kombination mit Englisch studieren (§7 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil).

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zum Ersten Staatsexamen:

Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich (92 LP):

- RUS-LA-M 01 (Basismodul Sprachausbildung Russisch 1)
- RUS-LA-M 02 (Basismodul Sprachausbildung Russisch 2)
- RUS-LA-M 04 (Basismodul Russische Sprachwissenschaft)
- RUS-LA-M 05 (Basismodul Russische Kulturwissenschaft)
- RUS-LA-M 06 (Basismodul Russische Literaturwissenschaft)
- RUS-LA-M 10 (Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch 3)
- RUS-LA-M 13 (Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft)
- RUS-LA-M 14 (Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft)

Aus dem fachdidaktischen Bereich (10 LP):

- RUS-LA-M 20 (Modul Fachdidaktik Russisch)

Tschechisch (nur als Erweiterungsfach)

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien kann durch das Studium des Tschechischen erweitert werden (§7 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil).

WEITERE ANGEBOTE FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

Sprachkurse allgemein:

- Slovenisch
- Slovakisch
- Jiddisch
- Bulgarisch (angeboten vom Europaeum, siehe www.europaeum.de)

Fachsprachen (angeboten vom ZSK):

- Russisch für Juristen
- Tschechisch für Juristen
- Tschechisch für Wirtschaftswissenschaftler (Institut für Slavistik)
- Polnisch für Juristen

www.uni-regensburg.de/zentrum-sprache-kommunikation/leitung

Zusatzausbildungen:

Bohemicum: Das Bohemicum bietet eine einjährige studienbegleitende Ausbildung in tschechischer Sprache, Kultur und Landeskunde: www.bohemicum.de

Slovakicum: Das Slovakicum bietet eine einjährige studienbegleitende Ausbildung in slovakischer Sprache, Kultur und Landeskunde: <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/slovakicum/>

Bulgarisch kompakt: Die Zusatzausbildung Bulgarisch kompakt bietet eine einjährige studienbegleitende Ausbildung in bulgarischer Sprache, Kultur und Landeskunde:

<http://www.uni-regensburg.de/europaeum/bulgarisch-kompakt/index.html>

Mehrsprachigkeitsberatung: Die studienbegleitende Ausbildung (3 Semester) befähigt dazu, Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern dahingehend zu beraten, wie Mehrsprachigkeit bei Personen mit Migrationshintergrund bewahrt und gefördert werden kann. Die Zusatzausbildung wird gemeinsam von den Instituten für Germanistik, Romanistik, Slavistik und Information, Medien, Sprache und Kultur angeboten:

<http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-daz/forschungsstelle/index.html>

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungssatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Bachelorstudiengang Deutsch-Polnische Studien / Studia Polsko-Niemieckie an der Universität Regensburg,
- die **Prüfungsordnung** für den binationalen Studiengang "Deutsch-Tschechische Studien / Česko-německá studia (bakalář)" an der Universität Regensburg
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang Slavistik,
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang AVL,
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang Ost-West-Studien,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Elitestudiengang Osteuropastudien,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Ordnung** für die Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für die studienbegleitende Zusatzausbildung in slovakischer Sprache und Kultur (Slovakicum),
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für die studienbegleitende Zusatzausbildung in tschechischer Sprache und Kultur (Bohemicum).

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ist zuständig für fachspezifische Aspekte und alle Fragen, die mit Studieninhalten, Studienorganisation und den Prüfungen in den Fächern und Studiengängen des Instituts zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung

Fachstudienberatung der Slavischen Philologie

Dr. Natalia Brüggemann (Sprach-, und Kulturwissenschaft)
Geb. PT, Zi.3.3.28, Tel. 0941/943-3404

Dr. Kenneth Hanshew (Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft)
Geb. PT, Zi.3.3.12, Tel. 0941/943-3368

Kerstin Schicker, M.A.
Studiengangskoordinatorin (Studienplanung und –organisation)
Geb. PT, Zi. 3.3.24, Tel. 0941/943-3400

E-Mail-Adressen:

vorname.nachname@sprachlit.uni-regensburg.de

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie auch unter:

www.ur.de/studium/fachstudienberatung/

Studentische Vertretung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Fachschaft Sprache/Literatur, Tel. 0941/943-2171
fachschaft.sprachlit@sprachlit.uni-regensburg.de

Redaktion/Herausgeber: Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Internet: www.ur.de/studienberatung
Tel.: 0941/943-2219
Fax: 0941/943-2415
E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck: Hauseigene Druckerei
aktualisierte Auflage: August 2018